



Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

4. Sitzung (nichtöffentlicher Teil)*)

26. Oktober 2000

Düsseldorf - Haus des Landtags

12.10 Uhr bis 13.00 Uhr

Vorsitz: Marie-Luise Fasse (CDU)

Stenografin: Gertrud Schröder-Djug

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

- 2** **Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2000 (Nachtragshaushaltsgesetz 2000) und Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2000 und zur Regelung des interkommunalen Ausgleichs der finanziellen Beteiligung der Gemeinden am Solidarbeitrag zur Deutschen Einheit im Haushaltsjahr 2000 und zur Änderung anderer Vorschriften**

1

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 13/150
Vorlage 13/68

Der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz stimmt dem Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 13/150 mit den Stimmen der SPD-Fraktion und der

*) öffentlicher Teil siehe APr 13/94

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung der F.D.P.-Fraktion zu.

3 Umsetzung der UVP-Änderungsrichtlinie und IVU-Richtlinie im Agrarsektor

2

- Bericht von Staatssekretär Dr. Griese (Ministerium für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz), Diskussion.

Der Vorschlag von Eckhard Uhlenberg (CDU), sich der Resolution an die Landesregierung

"Die UVP-Änderungsrichtlinie und die IVU-Richtlinie sind im Agrarsektor grundsätzlich 1:1 in nationales Recht umzusetzen. Die nationalen Vorschriften dürfen an die Betriebe keine strengeren Anforderungen als die nach dem EU-Recht notwendigen stellen"

anzuschließen, wird mit den Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der F.D.P.-Fraktion abgelehnt.

4 Entwurf einer neuen Hennenhaltungsverordnung

6

- Bericht von Staatssekretär Dr. Griese (MUNLV), Diskussion.

5 Ergebnis des Gutachtens von Herrn Professor Jarass zur Einführung von Ökosteuern in NRW

8

An den Bericht von Staatssekretär Dr. Griese (MUNLV) schließt sich eine kontroverse Aussprache an.

- 6 Stand der Zertifizierung nach PEFC und FSC in NRW** 14
- Bericht von Staatssekretär Dr. Griese (MUNLV), Diskussion.
- 7 Schäden durch Kormorane in der Fischerei-/Teichwirtschaft sowie bei den Angelvereinen** 18
- Bericht von Staatssekretär Dr. Griese (MUNLV), Diskussion.
- 8 Investitionsförderung Landwirte im Nebenberuf in Nordrhein-Westfalen** 24
- Der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz nimmt den Bericht entgegen - vgl. Vorlage 13/0207.
- 9 Wohin geht die Öko-Milch von Haus Riswick?** 24
- Bericht von Staatssekretär Dr. Griese (MUNLV)
- 10 Mögliche Auswirkungen einer Änderung der Zuckermarktordnung für NRW** 25
- Vorlage 13/0208
- Kurzer Bericht von Staatssekretär Dr. Griese (MUNLV), Aussprache.

- 11 Entwurf einer Verordnung über die Zuständigkeiten nach der Flächenzahlungsverordnung** 27
Vorlage 13/110

Der Ausschuss nimmt die Verordnung Vorlage 13/110 ohne Einwendungen zur Kenntnis.

Aus der Diskussion

- 2** **Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2000 (Nachtragshaushaltsgesetz 2000) und Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2000 und zur Regelung des interkommunalen Ausgleichs der finanziellen Beteiligung der Gemeinden am Solidarbeitrag zur Deutschen Einheit im Haushaltsjahr 2000 und zur Änderung anderer Vorschriften**

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksache 13/150

Vorlage 13/68

Reiner Priggen (GRÜNE) kündigt einen Antrag zu **Kapitel 10 020 - Allgemeine Bewilligungen - Titel 683 15** an. Der bisherige Ansatz von 300.000 DM solle um 250.000 DM aufgestockt werden, damit die Hilfe, wie mit den Verbänden besprochen, an der Stelle geleistet werden könne. Diese 50.000 DM hätten noch gefehlt. Das Geld solle über den Nachtragshaushalt eingestellt werden.

Irmgard Schmid (SPD) erklärt, die SPD-Fraktion stimme dem Nachtragshaushalt zu.

Eckhard Uhlenberg (CDU) begrüßt den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Obstbauern 50.000 DM zusätzlich zur Verfügung zu stellen.

Im Übrigen lehne die CDU-Fraktion den Nachtragshaushalt ab, weil sie das Gesamtbild des Haushaltes nicht mittragen könne.

Der **Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz** stimmt dem Gesetzentwurf der Landesregierung **Drucksache 13/150** mit den Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung der F.D.P.-Fraktion **zu**.